

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Heckinghausen

Es informiert Sie	Angelika Ellerbrock
Telefon (0202)	563 6269
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	angelika.ellerbrock@stadt.wuppertal.de
Datum	09.03.2005

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/3735/05) am 08.03.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann , Herr Gerald Heckersbruch , Herr Egon Friedrich Köhler , Frau Ute Köhler , Herr Jürgen Limbach , Frau Dr. Christine Ruck

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Sabine Bulut , Frau Monika Reczko , Herr Rüdiger Schaewel , Frau Renate Warnecke

von Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Jörg Liesendahl

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt

von der PDS

Herr Jochen Vogler

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog

Nicht anwesend sind:

Vertreterin des Bezirksjugendrates
Die Herren StV. Ellinghaus und Huthwelker

Schriftführerin:

Angelika Ellerbrock

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung vereidigt der Bezirksvorsteher Frau Sabine Bulut, die als neues Mitglied der SPD-Fraktion für den ausgeschiedenen Herrn David Mintert nachgerückt ist.

Der Bezirksvorsteher verliest Frau Bulut die Verpflichtungsformel:

„ Ich verpflichte mich, meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen; das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde zu erfüllen.“

Frau Bulut verpflichtet sich und wird per Handschlag vom Bezirksvorsteher im Namen aller Mitglieder in der Bezirksvertretung begrüßt.

Der Bezirksvorsteher verweist auf einen vorliegenden Dringlichkeitsantrag zum Thema „ Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1073V – Baumarkt Widukindstraße – Vorlage VO/0224/05. Dieser soll unter TOP 4 neu behandelt werden, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung Bezirksjugendrat

Der Tagesordnungspunkt muss wegen Krankheit aller 3 Bezirksjugendratsmitglieder entfallen.

2 Berichte und Mitteilungen

Der Bezirksvorsteher verweist auf folgende Termine:

- 1) Der Oberbürgermeister möchte am 10.05.2005 an der Sitzung der Bezirksvertretung Heckinghausen teilnehmen.
- 2) 08.05.2005 – Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestages der Befreiung von Krieg und Faschismus am Friedhof Norrenbergstraße – Beginn 12.00 Uhr.
- 3) Der Verein Kobold Team Wuppertal `87 lädt am 12.03.2005 ab 11.00 Uhr 2-3 Mitglieder der Bezirksvertretung zur Eröffnung des Vereinsheimes ein.

Zu Punkt 2 meldet Herr Vogler (PDS) sich zu Wort und verweist auf seinen per Tischvorlage vorliegenden Antrag, in dem er die Bezirksvertretung bittet, diese Gedenkveranstaltung zu begrüßen und zu unterstützen.

Die Bezirksvertretung stimmt mehrheitlich zu, diesen Antrag in die Tagesordnung aufzunehmen.

Die anderen Punkte werden ebenfalls zur Kenntnis genommen.

3 Straßeninstandsetzungsmaßnahmen im Bezirk

Berichterstatter

Vorlage: VO/0025/05

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

Die Vorlage der Verwaltung wird in den Punkten 1-3 beschlossen. Punkt 4 wurde bereits in der Sitzung am 08.02.2005 beschlossen.

Die Bezirksverwaltung bittet die Verwaltung, in Zukunft frühzeitig um eine Auflistung aller notwendigen Maßnahmen im Bezirk, um in den Entscheidungsprozess miteinbezogen werden zu können. Ebenfalls wird noch einmal darauf verwiesen, die Beseitigung der Schäden im Bürgersteigbereich in der Emilstraße mit in den Maßnahmenkatalog 2006/2007 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1073V -Baumarkt Widukindstraße-
Bebauungsplanverfahren und Flächennutzungsplanänderung**
Vorlage: VO/0224/05

Herr Kasten vom Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung veranschaulicht und erläutert die in der Vorlage genannten Anlagen/Pläne, die auf Grund der Dringlichkeit nicht mehr haben mitversandt werden können.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

1. Der Geltungsbereich der Bauleitpläne Nr. 1073 und Nr. 1073V erfasst einen Bereich, welcher zwischen dem Bahnhof Wuppertal Oberbarmen und der Widukindstraße gelegen ist und sich von der Waldeckstraße bis Widukindstraße Höhe Hausnummer 70 erstreckt, wie in der Anlage 01 näher zeichnerisch dargestellt.
2. Die Aufstellung der Flächennutzungsplanänderung Nr. 1073 –Baumarkt Widukindstraße- wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gem. § 2(1) BauGB beschlossen.
3. Auf Antrag des Vorhabenträgers wird die Einleitung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes (VBP) Nr. 1073V –Baumarkt Widukindstraße- gem. § 12 BauGB für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich beschlossen.
4. Eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB und eine frühzeitige Beteiligung der von der Planung betroffenen Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4(1) BauGB soll durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 **Einsatz kommunaler Ordnungsdienst**
Vorlage: VO/0214/05

Von einem anwesenden Polizisten konnte die Bezirksvertretung erfahren, dass zur Zeit Aufklärungseinsätze für Hundebesitzer in den genannten Bereichen seitens der Polizei stattfinden. Nach Ablauf der Aufklärungsphase werden dann Verwargelder seitens des Kommunalen Ordnungsdienstes und der Polizei an die entsprechenden Hundehalter, die sich nicht an die Regeln halten, ausgesprochen.

Bis dato seien die Reaktionen der einzelnen Hundebesitzer allerdings sehr verständnisvoll.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

Der kommunale Ordnungsdienst wird dringend gebeten, für ca. 6 Wochen verstärkt in den unteren Barmer Anlagen und deren Zugängen (2 x untere Lichtenplatzer Straße und 1 x Ottostraße, 1 x Waldemarstraße sowie im Gebiet „Murmelbach-Teich“) auf Hundebesitzer zu achten, die

- a) ihre Hunde frei laufen lassen und

- b) auf den Wegen und den angrenzenden Bürgersteigen ihre Hunde "Tretminen" legen lassen ohne diese dann zu entfernen.

Ergänzend zum Antrag soll die zweite Zuwegung der Ottostraße mit aufgenommen werden.

In Bezug auf die Barmer Anlagen, wird die Verwaltung und die Polizei gebeten, mit dem Eigentümer (Barmer –Verschönerungs-Verein) Kontakt aufzunehmen, um die Modalitäten eines Einsatzes des kommunalen Ordnungsdienstes in Verbindung mit der Polizei zu klären.

Die Bezirksvertretung hätte nach Ablauf von 2 Monaten gerne einen Erfahrungsbericht seitens des KOD und der Polizei.

Die Bezirksvertretung möchte darüber hinaus von der Verwaltung erfahren, mit welchen Kosten die Aufstellung der grünen Behälter für Hundekot verbunden seien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Jugendhilfeplanung Offene Kinder- und Jugendarbeit
Stadtbezirke Oberbarmen, Heckinghausen und Langerfeld-Beyenburg
Vorlage: VO/0071/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

„ Der vorliegende Jugendhilfeplan Offene Kinder- und Jugendarbeit Oberbarmen, Heckinghausen und Langerfeld-Beyenburg wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**7 Wiedernutzung des Bremme-Geländes
Vorlage: VO/0244/05**

Der vorliegende Antrag wurde vorab in die Verwaltung zwecks Stellungnahme gegeben. Hierbei hat sich herausgestellt, dass der Geschäftsbereich 1 in Zusammenarbeit mit der Denkmalschutzbehörde an einer entsprechende Vorlage zu diesem Thema arbeite. Der Antragsteller zieht aus diesem Grunde seinen Antrag erst einmal zurück.

**8 Einzelhandelsplanungen in Heckinghausen
Vorlage: VO/0222/05**

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

-
- 9 **Haushalt - Freie Mittel der BV**
1) Antrag der GS Meyerstraße
2) Antrag Kobold Team Wuppertal ´87

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

- 1) Der Antrag der GS Meyerstraße wurde zurückgezogen.
- 2) Der Verein Kobold Team Wuppertal ´87 erhält einen Zuschuss für das neue Vereinsheim in Höhe von 600,-- Euro

Abstimmungsergebnis:

Zu 9.2

Mehrheitlich

Ja	14
Nein	0
Enthaltung	1

-
- 10 **Verschiedenes**
1) Vermüllung an der Widukindstraße - eingereicht von Herrn Kleinschmidt WfW

Der Missstand an der Widukindstraße wurde mittlerweile behoben.

2) Wortmeldung von Herrn Liesendahl in Bezug auf die Biotopkartierung:

Auszug aus seiner Ausführung:

Kartierung der § 62 - Biotope in Wuppertal und insbesondere im Stadtteil Heckinghausen

Die Karte der von der Landesanstalt für Ökologie (LÖBF) kartierten Biotope nach § 62 Landschaftsgesetz NRW für den Stadtbezirk Heckinghausen weist kaum derartige Biotope auf. Das liegt aber nicht daran, dass es solche Biotope im Stadtbezirk nicht gibt. Offensichtlich sind die KartierInnen der LÖBF überhaupt nicht in Heckinghausen gewesen.

Die Ungleichbehandlung der beiden auf der Stadtbezirkkarte verzeichneten Naturschutzgebiete "Marscheider Bachtal" und "Murmelbachtal" weist eindeutig darauf hin: Während im NSG "Marscheider Bachtal" der Bach überwiegend als geschützter Biotop kartiert wurde, sind entsprechende Abschnitte des Murmelbaches nicht grün eingezeichnet, wurden also auch nicht kartiert. Ebenso fehlen zahlreiche der dem Murmelbach zufließenden Quellen, die außerhalb der Grenzen des NSG liegen.

Nach Recherchen von Jörg Liesendahl bei der Stadt Wuppertal, die über eine sehr weitreichende Kartierung v.a. von Fließgewässern und Quellen verfügt, wurden diese städtischen Daten zwar der LÖBF mitgeteilt, dort aber offenbar noch nicht einmal nachrichtlich in die jetzt vorgelegte Kartierung übernommen. Es ist davon auszugehen, dass diese Nichtübernahmen einige hundert, wenn nicht gar über 1000 geschützte Biotope in ganz Wuppertal umfassen.

Die LÖBF sollte daher dringend aufgefordert werden, hier kurzfristig die erforderlichen Nachkartierungen / Datenübernahmen durchzuführen, um Irritationen und Ungleichbehandlungen der betroffenen Grundstückseigentümer zu vermeiden.

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis und empfiehlt, den Hinweis von Herrn Liesendahl an den Umweltausschuss weiterzuleiten.

11 Gedenkveranstaltung zum 60. Jahrestages der Befreiung von Krieg und Faschismus

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 08.03.2005:

Die Bezirksvertretung Heckinghausen unterstützt die Gedenkveranstaltung zum 8. Mai auf dem Norrenberger Friedhof und folgt der nachfolgenden Begründung seitens der PDS.

„Diese Gedenkveranstaltung wird inzwischen seit 20 Jahren unter Federführung des Presbyteriums der Kirchengemeinde Heckinghausen an den Gräbern der russischen und polnischen Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter durchgeführt.

Die Veranstaltung hat in Wuppertal eine Tradition begründet, an den Tag des Endes des 2. Weltkrieges und damit auch des Endes der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft zu erinnern. Die Veranstaltung wird regelmäßig durch die Teilnahme und Ansprachen des Oberbürgermeisters der Stadt –oder seines Vertreters- gewürdigt.

Ebenso nehmen regelmäßig mit Kranzniederlegungen und Ansprachen Vertreter der russischen und der polnischen Botschaft an dieser Veranstaltung teil.

Wie schon im Jahre 2000/1 werden auch in diesem Jahr –zum 60igsten Jahrestag dieses Datums- Gäste aus der Ukraine und aus Russland, die die Befreiung in Wuppertal als ZwangsarbeiterInnen erlebten, bei dieser Veranstaltung anwesend sein.

Das Gedenken als Mahnung für die Gegenwart und Zukunft bleibt ein wichtiges und notwendiges politisches Signal, das die Bezirksvertretung als demokratisch gewähltes politisches Gremium des Stadtbezirkes Heckinghausen unterstützen sollte.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich

Ja	8
Nein	3
Enthaltung	4